



Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich



A. Heitmann, Schulleiterin

Hannah-Arendt-Gymnasium, Bahnhofstraße 110, 49525 Lengerich

Fernruf: 05481/82051 Fax: 05481/82052
E-mail: hannah-arendt-gymnasium@web.de
Internet: www.hag-lengerich.de

März 2015– 24. Ausgabe

Schulnachrichten des Hannah-Arendt-Gymnasiums Schulnachrichten – aktuelle Elterninformation

Liebe Eltern,

vor gut vier Wochen hat das zweite Halbjahr des Schuljahres 2014/15 begonnen. Bedingt durch längerfristige Erkrankungen einiger Kolleginnen und Kollegen sowie die ungewöhnlich zahlreichen Ausfälle wegen der Grippe- welle war es nicht einfach, den normalen Schulbetrieb einigermaßen geordnet aufrechtzuerhalten. Hinzu kamen die Jahrgangsstufenfahrten in der Einführungsphase (EF), wodurch der Vertretungsbedarf ebenfalls erhöht wurde.

Veränderungen im Kollegium

Nach den Neueinstellungen zu Beginn des Schuljahres wurden uns im Herbst 2014 drei weitere Stellen zugewiesen, die wir „schulscharf“ aus- schreiben durften. Frau Ulrike Schlamann (Englisch, Sport), die schon längere Zeit am HAG tätig ist, besetzt nun eine feste Planstelle, ebenso Herr Lars Blömer (Deutsch, Philo- sophie) und Herr Dr. Daniel Bieletzki (Mathematik, Physik). Als neue Vertretungs- kräfte begrüßen wir Frau Vera Fromme (kath. Religion, Sport), Frau Julia Koners- mann (Erdkunde) und Frau Katharina Schulte (Kunst). Verabschiedet wurden die Vertretungskräfte Frau Maria Rhein (Kunst), Frau Fa-

rina Schlautmann (kath. Reli- gion, Pädagogik), Frau Ursula Steinriede (Mathematik, Physik), Frau Christa Völler (Französisch, Deutsch, kath. Religion) sowie Herr Robert Heitmann (Erdkunde).

Diese zahlreichen personellen Veränderungen sind die Ursache dafür, dass in vielen Klas- sen und Kursen Lehrerwech- sel stattfanden, was sonst zum Halbjahreswechsel nicht üblich ist, da Neueinstellun- gen überwiegend zum Schul- jahresbeginn erfolgen. Ander- erseits sind wir natürlich sehr erfreut darüber, dass wir nach den zahlreichen Pensionierun- gen am Ende des letzten Schuljahres neue Planstellen besetzen durften. Die aktuel- len Referendare werden ihren BdU (bedarfsdeckenden Un- terricht) bis Ende des Schul- jahres fortsetzen. Dann stei- gen sie in die Examensphase ein und werden keinen eigen- verantwortlichen Unterricht mehr erteilen. Vermutlich sechs neue Lehramtsanwärte- rinnen und -anwärter begin- nen Anfang Mai ihre Ausbil- dung und werden nach den Sommerferien wie ihre Vor- gänger ein komplettes Schul- jahr neben ihrem Ausbil- dungsunterricht eigenverant- wortlich im Rahmen des BdU unterrichten.

Bedingt durch die neue Leh- rerausbildung befinden sich zur Zeit drei Studentinnen im

Praxissemester an unserer Schule, parallel zu ihrem Stu- dium an der Universität Müns- ter. Sie hospitieren überwie- gend und erteilen keinen Un- terricht. Allenfalls dürfen sie unter Aufsicht den Fachlehrer in einzelnen Unterrichtspha- sen ein wenig unterstützen.

Schülerzahlen/ Anmeldungen/

Aktuell (Stichtag 6. März) be- suchen insgesamt 828 Schü- lerinnen und Schüler das HAG. 284 Mädchen und 231 Jungen (insgesamt 515 SuS) sind in der Sekundarstufe I, 172 Mädchen und 141 Jungen (insgesamt 313 SuS) in der Sekundarstufe II).

Vom 17. bis 20. Februar fan- den die Anmeldungen für die neuen Klassen 5 und die Ein- gangsklasse der gymnasialen Oberstufe (EF) statt. Aktuell sind 113 Schülerinnen und Schüler für die kommende Jahrgangsstufe 5 und 21 für die EF angemeldet worden. Die Zahl der künftigen Fünft- klässler ist im Vergleich zum vergangenen Schuljahr deut- lich gestiegen, wobei der je- weilige Prozentsatz der Schü- lerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung, einge- schränkter Empfehlung und Realschulempfehlung in etwa gleich geblieben ist. Wir freu- en uns, dass unsere Konzepte und unsere pädagogische Ar- beit in Lengerich und Umge-

bung große Anerkennung genießt.

Inklusion

Im Dezember wurden wir von der Schulaufsicht darüber informiert, dass das Hannah-Arendt-Gymnasium beginnend mit dem Schuljahr 2015/16 Schule des gemeinsamen Lernens sein wird. Wir sind dann eines der fünf Gymnasien im Kreis Steinfurt, die Inklusionsschülerinnen und -schüler aufnehmen, die zieldifferent unterrichtet werden. Das bedeutet, dass sie gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern eine Klasse besuchen, aber aufgrund ihres Förderschwerpunktes nicht nach den gymnasialen Standards unterrichtet werden. Ein Sonderpädagog, der in Vollzeit für die Betreuung der Inklusionsschülerinnen und Schüler zur Verfügung steht, wird in Absprache mit den Fachlehrern der Klasse auf das einzelne Kind abgestimmtes Unterrichtsmaterial erstellen. Nach Möglichkeit sollen die Inklusionsschüler am Unterricht der Klasse teilnehmen, zwischenzeitlich werden sie jedoch in einem separaten Raum auch individuell sonderpädagogisch betreut.

Die Einführung der Inklusion stellt für uns eine große Herausforderung dar. Wir haben bereits ein Team gebildet, das sich gestützt durch umfangreiche Fortbildungen auf die inklusive Beschulung vorbereitet und ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Der Schulträger wird uns bei der Einrichtung der entsprechenden Räumlichkeiten unterstützen bzw. sie zur Verfügung stellen. Ich freue mich, dass trotz sicherlich auch berechtigter Bedenken gegenüber inklusiver Beschulung viele Kolleginnen und Kollegen sich bereithalten, in diesem Projekt mitzuarbeiten. Auch die Eltern der künftigen Klassen 5, die

am Tag der offenen Tür im Januar darüber informiert wurden, dass das HAG Inklusionsschule wird, haben sich insgesamt sehr positiv dazu geäußert, obwohl die Schulleitung bei der Klassenbildung darüber entscheidet, welche Kinder in die Inklusionsklasse gehen, die kleiner als die drei Parallelklassen sein wird. Einige Eltern haben sogar den Wunsch geäußert, dass ihr zielgleich (gymnasial) unterrichtetes Kind die Inklusionsklasse besucht.

Qualitätsanalyse

Im November wurde am Hannah-Arendt-Gymnasium nach sehr umfangreichen Vorbereitungen die Qualitätsanalyse durchgeführt. Abgesehen von vielen einzureichenden Unterlagen bildeten die Schulbesuchstage mit fünfzig Unterrichtshospitationen (jeweils Ausschnitte von 20 Minuten) und umfassende Interviews mit Vertretern des Kollegiums, der Eltern, der Schüler sowie des nicht-pädagogischen Personals den Schwerpunkt der Analyse. Ebenfalls wurde die Schulleitung sehr umfassend zu vielen Bereichen befragt. Erste Rückmeldungen am Ende der Schulbesuchstage hatten bereits ergeben, dass das HAG in sehr vielen Qualitätsbereichen absolut hervorragend abgeschnitten hat. Besonders im Bereich Schulkultur, zu dem z.B. die Gestaltung der Schule als Lebensraum, Wertschätzung und soziales Klima, die Gestaltung der Ganztagsangebote „Schule am Nachmittag“, Schüler und Elternberatung, Partizipation der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sowie Kooperation mit außerschulischen Partnern gehören, wurde die höchste zu vergebende Qualitätsstufe erreicht. Ebenfalls wurde den Lehrkräften hohe Professionalität bescheinigt. Im Bereich Unterricht wünscht man sich

noch stärker die Umsetzung kooperativer Lernformen, die in den beobachteten Unterrichtsausschnitten nach Meinung der Qualitätsprüfer mehr Raum einnehmen sollte. Gelobt wurde das neu erstellte Schulprogramm, das besonders aufgrund der vernetzten Struktur dem Leser je nach Bedarf sehr schnell gezielte Informationen vermittelt.

Inzwischen liegt der sehr umfassende Qualitätsbericht vor, der allen Gremien der Schule zugeleitet worden ist. Er enthält neben viel Lob auch einige Impulse, die die weitere Schulentwicklung betreffen. Nach unserer abschließenden Stellungnahme, die im April vorliegen muss, werden wir gemeinsam mit der Schulaufsicht Zielvereinbarungen formulieren, deren Umsetzung nach einiger Zeit überprüft werden wird.

Individuelle Förderung - Neu: Individueller Förderplan

Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen wird nach Rücksprache mit allen unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer die Teilnahme an Wettbewerben, das Drehtürprojekt oder auch eine Tätigkeit als Tutorin bzw. Tutor für jüngere Schüler vorgeschlagen.

Für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bieten wir weiterhin die Teilnahme am Jahrgangsübergreifenden Werkstattunterricht an oder empfehlen eine individuellere Nachhilfe („Schüler helfen Schüler“) durch unsere Tutorinnen und Tutoren.

Neu ist, dass es für Schülerinnen und Schüler, deren Versetzung gefährdet ist, nach dem Halbjahreszeugnis einen individuellen Förderplan gibt. Die Bezirksregierung hat dazu ein Ablaufschema vorgelegt, wonach Stärken und Schwächen der Schülerin bzw. des Schülers diagnostiziert wer-

den, Ursachen für Minderleistungen erfragt und anschließend Maßnahmen zur Leistungsverbesserung vereinbart werden. Der Förderplan sollte in der Regel in Anwesenheit der (Fach)-Lehrerin bzw. des Lehrers, einem Elternteil und der Schülerin/des Schülers erstellt werden. (Aus Krankheitsgründen war das in diesem Jahr nicht immer ganz einfach umzusetzen.) Wichtig ist, dass die Kenntnis der getroffenen Vereinbarungen durch die Unterschrift aller Beteiligten bestätigt wird. Wir hoffen, dass durch einen solchen gemeinsamen erstellten Förderplan die Leistungsverbesserung der Schülerinnen und Schüler tatsächlich gelingen kann und auch eine größere Verbindlichkeit gegeben ist.

Pilotprojekt

„Praktische Philosophie“

Mit Beginn des 2. Halbjahres haben wir das Angebot des Faches Praktische Philosophie über die Jahrgangsstufen 8 und 9 hinaus als Pilotprojekt in den Jahrgangsstufen 5 und 6 eingeführt. Es ist das Ersatzfach für Schülerinnen und Schüler, die nicht am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilnehmen. Durch die Neueinstellung Herrn Blömers, der dieses Fach unterrichtet und auch schon Erfahrungen in der konzeptionellen Einführung hat, haben wir die Chance, in einem Pilotprojekt Erfahrungen am HAG zu sammeln. Da wir zunehmend immer mehr Schülerinnen und Schüler an der Schule haben, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, ist es wünschenswert sie ebenfalls in einem wissenschaftlichen Fach (mit Benotung) zu unterrichten, statt sie einfach nur zu beaufsichtigen. Je nach Erfolg des Projekts und entsprechender Evaluation wird dann in der Schulkonferenz zu entscheiden sein,

ob das Fach in der gesamten Sekundarstufe I eingeführt werden soll.

Fair-Trade-Projekt

Im Februar hat sich auf Initiative der SV eine Steuergruppe aus Schülern, Eltern und Lehrern gebildet, die für das HAG den Status eine Fair-Trade-Schule erlangen möchte. Innerhalb von einem Jahr müssen nun einige Bedingungen erfüllt werden. Dazu gehört z.B. ein entsprechendes Warenangebot in der Mensa und die eine oder andere Aktion innerhalb und außerhalb der Schule. Wer Interesse hat, an dieser Initiative mitzuwirken, kann sich an Kilian Ziegelscheck aus der Q1, Frau Flechsig oder Herrn Gerling-Goedert wenden.

Neue AGs in der Mittelstufe

Es ist eine AG eingerichtet worden, in der journalistisch Interessierte die Schülerzeitschrift „Hannabolika“ nach neuem Konzept wieder auflegen wollen. Ebenfalls hat sich eine kleine Theatergruppe für die Jahrgangsstufen 7-9 formiert, die gerne noch weitere Mitglieder aufnimmt. Ansprechpartner für beide AGs ist Herr Blömer.

Schulleben

In den vergangenen Wochen und Monaten haben am HAG verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, die das Schulleben bereicherten. Einige Schülerinnen und Schüler haben sich bei verschiedenen Wettbewerben und sportlichen Wettkämpfen ausgezeichnet. Im Rahmen der Kooperation „Schule und Wirtschaft“ nahm eine neunte Klasse des HAG im Frühjahr 2014 an einem Chemie-Kunst Projekt in der Firma Dyckerhoff teil. Damit verknüpft war ebenfalls ein Wettbewerb anlässlich des 150 jährigen Bestehens der Firma. Die kreativen aus Zement gefertigten Kunstobjekte unserer Schülerinnen und

Schüler wurden auch an anderen Standorten der Firma gezeigt und bewertet. Stolz konnten unsere Schülerinnen und Schüler, die inzwischen in der EF sind, den 1. Preis entgegen nehmen.

Im Dezember fand das traditionelle Weihnachtskonzert erstmals in der Dreifachsporthalle statt. Da anlässlich des Jubiläums des Bläserklassen-Konzepts wesentlich mehr Musizierende als gewöhnlich auftraten, hätte der Platz in der Kirche St. Margareta nicht ausgereicht. Das Konzert in der festlich geschmückten und stimmungsvoll beleuchteten Halle war ein toller Erfolg und zudem ein harmonischer Jahresabschluss.

Der „Tag der offenen Tür“ im Januar war ausgesprochen gut besucht. Es zeigt sich, dass unser Konzept bei den Viertklässlern und deren Eltern auf großes Interesse stößt. Besonders positiv waren die Rückmeldungen über den guten Kontakt zu den Lehrenden und die als sehr angenehm empfundene Atmosphäre am HAG.

Sehr genossen haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 die von den Patenschülerinnen und der Erprobungsstufenleitung organisierte Karnevalsfeier, die in der professionell als Disco ausgestatteten Studiobühne stattfand.

In diesem Jahr war die Firma Windmüller & Hölscher Gastgeber des Management-Information-Game, das jährlich an wechselnden Standorten veranstaltet wird. Eine besondere Aufgabe innerhalb des einwöchigen Programms war es diesmal, den Prototyp eines besonders vielseitigen Reinigungsgerätes zu kreieren und das Produkt innerhalb einer großen Präsentation potentiellen (fiktiven) Käufern vorzustellen. Eine große Herausforderung, die die Schülerinnen und Schüler mit Bravour meis-

terten. Ebenfalls sehr erfolgreich waren die HAG-Gruppen, die sich am Planspiel Börse der Sparkasse beteiligten. Und dort erste Preise „abräumten“.

Nachdem sich unsere Turnerinnen bei den vom HAG ausgerichteten Bezirksmeisterschaften für die Landesmeisterschaften im Gerätturnen in Bergisch-Gladbach qualifiziert hatten, stellten sie dort ihr Können erneut unter Beweis. Nur knapp verpassten sie den ersten Platz und damit die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Berlin. Der 2. Platz auf Landesebene ist ein Erfolg, auf den sie sehr stolz sein können.

Viele Schülerinnen und Schüler beteiligen sich im Laufe eines Schuljahres erfolgreich an Wettbewerben. Für besondere Leistungen wurde Tu Linh Vu (Q2) geehrt, die künftig am „Schülerkolleg international“ teilnehmen darf.

Von bundesweit über 4000 Teilnehmern der internationalen Biologie – Olympiade hat Tu Linh Vu den 27. Rang erreicht, landesweit sogar Rang drei.

Schüleraustausch und Jahrgangsstufenfahrten

Im Herbst und im Frühjahr eines Schuljahres finden der Austausch mit der französischen Partnerschule sowie der Hollandaustausch statt. Im Herbst reisten unsere Schülerinnen und Schüler in die Nähe von Lille; der Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler fand vom 15.-20. Februar statt. Inzwischen sind die Kontakte zu der französischen Partnerschule und vor allem zu den Austausch begleitenden Lehrkräften, die bei ihren deutschen Kolleginnen wohnen, sehr eng. Auch die Schülerinnen und Schüler haben enge Freundschaften geschlossen, so dass der Abschied manchen besonders

schwer fiel. Auch eine holländische Schülergruppe war bei uns zu Gast, diesmal ohne die leider verstorbene holländische Kollegin Anja Hoek, die den Hollandaustausch mit der Schule in Holten jahrelang federführend begleitete. Der Gegenbesuch unserer Schülerinnen und Schüler findet Ende Mai statt. Im Sommer wird auch eine 10-köpfige Schülergruppe nach Wapakoneta reisen.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF haben sehr schöne Tage beim Skifahren in Südtirol verbracht. Abgesehen von zwei nur leicht verletzten Schülern haben alle die Fahrt „heil“ überstanden und eine sehr schöne gemeinsame Zeit im Ahrntal verbracht. Gleiches gilt für die Alternativfahrt, die eine Schülergruppe in diesem Jahr nach Wien und Budapest führte. Die Stimmung war in beiden Gruppen ganz ausgezeichnet, so dass die Fahrten für alle Beteiligten sicherlich als eine schöne Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Freundeskreis

Anfang Februar fand die Vorstandssitzung des Freundeskreises statt, in der über die finanzielle Unterstützung zahlreicher von der Schule beantragter Projekte entschieden wurde. Wir sind sehr dankbar, dass der Freundeskreis auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Projekten unterstützt, die vom Etat des Schulträgers allein nicht zu finanzieren wären. Dabei wird vor allem darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst direkt von den Zuwendungen profitieren, sei es durch eine bessere Ausstattung mit Lehrmitteln oder durch die Finanzierung von Veranstaltungen im Programm „Gesunde Schule“. An den Anmeldedaten im Februar haben Mitglieder des Freundeskreises erfolgreich für die Mitgliedschaft

im Freundeskreis geworben. Es wäre sehr schön, wenn noch mehr Eltern sich im Freundeskreis engagieren würden. Der Jahresbeitrag beträgt 15 €.

Homepage/Termine 2015

Auf der HAG-Homepage können sie sich unter „Aktuelles“ über wichtige Ereignisse und Ankündigungen informieren. Außerdem wird der Terminplan regelmäßig ergänzt und kann ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden.

Dennoch möchte ich auf einige Termine gesondert hinweisen:

20.3.15, 19 Uhr Studiobühne des HAG: SV-Konzert (Einlass 18:30 Uhr)

22.3.15, 17 Uhr Gempthalle: Gemeinsames Benefizkonzert der Bigband des HAG und der Busy-Bee Band der Musikschule.

24.4.15, 14-19 Uhr Elternsprechtag

13.5.15 mündliche Abiturprüfungen im 4.Abiturfach (ganztägig, schulfrei)

12.6.15 offizielle Entlassung der Abiturientia 2015 (Gempthalle)

13.6.15 Abiturball Gempthalle

16.6.15, 19.30 Uhr Sommerkonzert in der Dreifachhalle

Mit herzlichen Grüßen

